

„sérigraphie: nocturne“

Serigraphie (Siebdruck) ist ein Druckverfahren, bei dem die Farbe nicht direkt, sondern durch einen Stoff oder eine Textur auf eine Oberfläche aufgetragen wird. Dabei können sowohl der Stoff, seine Webart, als auch die Oberfläche und die Farbe variieren (vom Motiv ganz abgesehen). In einer musikalischen "Serigraphie" entspricht das Original dem Motiv und der Komponist/Bearbeiter dem Drucker, der Siebe, Schablonen, Farben und viele technische Raffinements der Drucktechnik wählt. In diesem Stück wird eine Nocturne von Gabriel Fauré durch dieses Verfahren so verwandelt, dass sie teilweise erkennbar, verwandelt oder ganz unkenntlich wird. So zeigt die Serigraphie, wie die Arten der Bearbeitung und Betrachtung eines Objekts das Objekt selbst verwandeln.

nocturne" ist der erste von fünf Sätzen aus „sérigraphies“. Die nachfolgenden Sätze heißen „barcarolle“, „prélude I“, „prélude II“ und „prélude III“.

Serigraphy is a printing method in which the colour is not directly put on a fabric or surface. By this technique it is possible to vary the surface, the type of fabric, its colours (and of course the motif). In a compositional „serigraphy“ the motif corresponds to an existing piece in music and the composer is like the technician using different sieves, templates, colours and many technical means of printing. In this piece a Nocturne by Gabriel Fauré is transformed by these technics so that is partly recognizable, transformed or unrecognizable. So the serigraphy shows, how the kinds of transcription and perception of an object change the objet itself.

“nocturne” ist the first of five movements from “sérigraphies”. The following movements are „barcarolle“, „prélude I“, „prélude II“ and „prélude III“.